

Protokollvermerke zur Verkehrsausschuss-Sitzung am 12.07.2010

Die Mitglieder des Verkehrsausschusses wurden ordnungsgemäß geladen. Frau Stadträtin Giering erschien in Vertretung für Frau Stadträtin Luft. Entschuldigt war Frau StRin Heilmaier (Vertretung: Herr Stadtrat Stich)

Der Verkehrsausschuss war beschlussfähig.

Als Vertreter der Fachbehörden und Sachkundige waren anwesend:

TfA: Herr Pösl
SpA: Herr Dr. Bohlinger
SVA: Herr VA Kaiser
Polizei: Herr PHK Ahr
ADAC: Herr Hildebrandt
Behindertenrat: Herr Wüstner

Der Vorsitzende eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung.

Die Tagesordnung wurde um folgende Punkte erweitert:

TOP 6 Forsthausstraße - Nachtrag (Frau StRin Rick)

TOP 7 Hasellohweg - Nachtrag (Herr StR Schlicht)

Zu Top 1:

Zum Protokoll der Sitzung vom 01.03.2010 merkte Frau StRin Krämer an, dass es sich bei TOP 2 nicht um 1.000 sondern um 1.700 Unterschriften handelte.

34

Zu Top 2:

Der Vorsitzende überreicht dem Straßenverkehrsamt weitere 150 Unterschriften, die durch den Elternbeirat der Grundschule Frauenstraße gesammelt wurden. Die Verwaltung erläutert, dass es an der Kreuzung keiner zusätzlichen Maßnahmen bedarf. Frau StRin Krämer stimmt den Ausführungen der Verwaltung zum Kosten-Nutzen-Verhältnis einer weiteren Signalanlage vom Grundsatz zu, bittet aber um Prüfung von 2 Bereichen: Zugangsbereich der versetzten Anlage beim Durchgang zum Südstadtpark und Eckbereiche Sonnen-/Flöbbastraße. Am Durchgang Südstadtpark sollte durch eine Absperrung die Benutzung der Fußgängersignalanlage erzwungen werden. Vergleichbar soll auch an der Sonnen-/Flöbbastraße durch eine Absperrung verhindert werden, dass Fußgänger von der Bushaltestelle an der Sonnenstraße kommend, die Kreuzung überqueren und in Richtung Fußgängersignalanlage gedrängt werden. Herr Wüstner bittet um Berücksichtigung Blinder und Sehbehinderten bei einer etwaigen Absperrung (Tastleisten).

Den Ausführungen der Verwaltung stimmt der Ausschuss einstimmig zu.

35

Zu Top 3:

Herr StR Stich erläutert ausführlich die Beweggründe der beantragten Verlängerung des probenhalber angeordneten eingeschränkten Haltverbotes. Für die SPD-Fraktion schließt sich Herr StR Ultsch an und auch Herr Riedel stimmt dem zu. Herr StR Helm begründet ebenfalls nochmals seinen Antrag. Für die Verwaltung verweist Herr Gleißner auf mehrere Faktoren, die den Einzelanträgen gegenüberstehen. Durch einen Austausch der bisherigen Haltverbotsbereiche würden in der Hinteren Straße mehr Stellplätze als derzeit entfallen, da die Nordseite mehr Zufahrten zu Garagenanlagen aufweist. Die Anordnung des Gehwegparkens ist aufgrund des zu hohen Bordsteines, des fehlenden Unterbaus und der relativ geringen Gehwegbreite nicht sinnvoll bzw. zulässig.

Nach intensiver Diskussion erging ein neuer Beschlussvorschlag:

- Der Probezeitraum wird verlängert. Die Verwaltung wird zu einem Sachstandsbericht im nächsten Verkehrsausschuss aufgefordert.
- Die Lage der Haltverbotsbereiche bleibt unverändert.
- Die Gültigkeit der Haltverbote wird beschränkt auf Mo - Fr 7 bis 17 Uhr.
- Der temporäre Verkehrsteiler am Beginn der Linksabbiegerspur zur Oberfarnbacher Straße bleibt dauerhaft

Der neue Beschlussvorschlag wurde gegen 1 Stimme angenommen.

Zu Top 6:

Herr Gleißner nahm zu der Problematik Geschwindigkeitsbeschränkung und Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) Stellung. Die Straße bietet an sich keine Anhaltspunkte für zu schnelles Fahren, unmittelbar neben der Bushaltestelle Händelstraße befindet sich eine Verkehrshelfereinsatzstelle. Aufgrund der Bushaltestellen ist die Anlage eines Fußgängerüberweges nicht zulässig, darüber hinaus sind die Querungszahlen auch nicht ausreichend. Herr Ahr erläuterte kurz den Sachverhalt des Unfalles. Demnach ist der 8jährige Schüler nach dem Verlassen des Busses unvermittelt und ohne auf den Verkehr zu achten, über die Fahrbahn der Forsthausstraße gerannt. Beim Queren der Fahrbahn wurde das Kind von einem PKW erfasst und leicht verletzt.

Die Verwaltung sagt zu, die Haltestelle hinsichtlich Warnblinkanordnung zu prüfen.

Zu Top 7:

Herr Schlicht verweist auf die Zufahrt zum Parkplatz der Kleingartenanlage am (ehemaligen) Heuweg. Durch die Absperrungen infolge S-Bahnbau kann der Parkplatz nicht mehr erreicht werden. Außerdem sollte an der Robert-Koch-Straße bereits ein Hinweis auf die Sperrung erfolgen. Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung gegen 16.15 Uhr.

Fürth, 12. Juli 2010
Stadt Fürth
In Vertretung


Markus Braun
Bürgermeister

§